

Heidelberg, 6 Aug[ust] 08^a

Hochgeehrter Herr Geheimrat,

Im Anschluss an unsre neuliche Unterredung¹ beehre ich mich Ihnen den anliegenden Kostenanschlag² für die beiden Zeitschriften³ vorzulegen, die dem philosophischen Seminar sachlich an sich sehr nötig sind, aus lediglich finanziellen Gründen nur bisher nicht haben beschafft werden können und für die auswärtigen Mitglieder des bevorstehenden Kongress⁴ äusserst wertvoll wären. Es würde deshalb höchst dankenswert sein, wenn ich ermächtigt würde, sie für Ende dieses Monats zu bestellen, – wertvoll für den Kongress und dauernd für das Seminar.

Noch eine zweite Bitte erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit Ew. Hochwohlgeboren zu unterbreiten, – in ganz anderer Angelegenheit. Für die Petitions-Kommission der I. Kammer habe ich die Eingabe der Vereine für Naturheilkunde⁵ zu bearbeiten, welche auf Errichtung eines Lehrstuhls für physikalische Therapie und auf öffentliche Vorlesungen über Hygiene gerichtet ist. Herr Koll[ege] Krehl⁶ hat mir seinen Entwurf zu dem Berichte⁷ zur Verfügung gestellt, den er auf Anfrage der Grossh[erzoglichen] Regierung über den ersten Punkt erstattet hat: schon daraus ist ersichtlich, dass die Regierung sich mit der Sache beschäftigt. Aber ich möchte doch, ehe ich beantrage, die Petition höchstens zur Kenntnisnahme zu überweisen, der Kommission gegenüber feststellen, ob das Ministerium zu der Frage sich zu äussern wünscht. Leider bin ich gestern nicht dazu gekommen, dies Ew. Hochwohlgeboren persönlich vorzutragen, und ich würde sehr verbunden sein, wenn Sie mir darüber morgen Freitag | Vormittag, wo ich zur Sitzung um 12 Uhr⁸ in der Kammer eintreffe, eine Notiz dort zugehen zu lassen die Güte hätten.

In vorzüglicher Hochachtung wie stets Ew. Hochwohlgeboren ergebenster

W Windelband

Anmerkungen

¹ neuliche Unterredung] Datum nicht ermittelt

² anliegenden Kostenanschlag] liegt dem Schreiben nicht mehr bei

³ beiden Zeitschriften] nicht ermittelt

⁴ Kongress] III. Internationaler Kongress für Philosophie in Heidelberg

⁵ Eingabe der Vereine für Naturheilkunde] vgl. Windelband: [Debattenbeitrag in der Beratung des Berichts der Petitionskommission über die Petition der Oberrheinischen Bundesgruppe der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise um Errichtung eines Lehrstuhles für Naturheillehre an den Universitäten Freiburg und Heidelberg. Berichterstatter: Windelband.] In: Verhandlungen der Ersten Kammer der Stände-Versammlung des Großherzogtums Baden in den Jahren 1907/1908. Protokollheft. Enthaltend die Protokolle der Ersten Kammer. Karlsruhe: Buchdruckerei Fidelitas 1908. 32. öffentliche Sitzung v. 13.8.1908, S. 1081–1082 (<http://digital.blb-karlsruhe.de/periodical/pageview/325186>).

⁶ Krehl] Ludolf von Krehl (1861–1937, 1904 geadelt), Internist, 1888 in Leipzig habilitiert. Danach an verschiedenen Kliniken, 1900 o. Prof. in Greifswald, 1902 in Tübingen, 1904 in Straßburg, 1907 in Heidelberg, 1930 emeritiert (NDB).

^a 6 August 08] darunter Vermerk von anderer Hand: E[rhalten] 7.8.08 Mündlich erledigt 7.8.08.

⁷ Entwurf zu dem Berichte] *nicht ermittelt*

⁸ Sitzung um 12 Uhr] *an der 29. Sitzung der 1. Kammer am 7.8.1908 hat Windelband nicht teilgenommen.
Wahrscheinlich wurde der Tagesordnungspunkt zur Neueinrichtung der Lehrstühle kurzfristig auf den 13.8.1908
verschoben.*